

Weniger Bürokratie, gleiche Ambition: Welche Vereinfachunge bringt die Version 2023.2 des DGNB Systems?

Dr. Anna Braune | EXPO Real 2025



Gute Gründe für das Zertifizieren mit DGNB

Das DGNB System ist ein performance- und bilanzorientiertes **Planungs- und Optimierungstool** für alle am Bau Beteiligten

Es sichert die Umsetzung einer **ganzheitlichen Qualität** in Planung, Bau und Betrieb

Es steht für eine **hohe Zukunftssicherheit** durch die Reduktion von kostenintensiven Risiken

Das DGNB Zertifikat ist der unabhängige, transparente Nachweis der tatsächlich umgesetzten Qualität

Die Auszeichnung kann auch als
Kommunikationsthema und
Vermarktungsinstrument eingesetzt werden

Qualität im gesamten Lebenszyklus



DGNB: Gebäude mit einer 360-Grad-Perspektive optimieren



THEMENFELD	KRITERIENGRUPPE	KRITERIENBEZEICHNUNG
ÖKOLOGISCHE QUALITÄT (ENV)	WIRKUNGEN AUF GLOBALE UND LOKALE UMWELT (ENV1)	ENV1.1 Klimaschutz und Energie
		ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt
		ENV1.3 Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung
	RESSOURCEN- INANSPRUCHNAHME UND ABFALLAUFKOMMEN (ENV2)	ENV2.2 Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen
		ENV2.3 Flächeninanspruchnahme
		ENV2.4 Biodiversität am Standort
	LEBENSZYKLUSKOSTEN (ECO1)	ECO1.1 Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
	WERTENTWICKLUNG (ECO2)	ECO2.4 Wertstabilität und Anpassungsfähigkeit
ÖKONOMISCHE QUALITÄT		ECO2.6 Klimaresilienz
(ECO)		ECO2.7 Dokumentation
	GESUNDHEIT, BEHAGLICHKEIT UND NUTZERZUFRIEDENHEIT (SOC1)	SOC1.1 Thermischer Komfort
141		SOC1.2 Innenraumluftqualität
SOZIO- KULTURELLE		SOC1.3 Schallschutz und akustischer Komfort
UND FUNKTIONALE QUALITÄT (SOC)		SOC1.4 Visueller Komfort
		SOC1.6 Aufenthaltsqualitäten innen und außen
	FUNKTIONALITÄT (SOC2)	SOC2.1 Barrierefreiheit
TECHNISCHE QUALITĂT (TEC)	QUALITÄT DER TECHNISCHEN AUSFÜHRUNG (TEC1)	TEC1.3 Qualität der Gebäudehülle
		TEC1.4 Einsatz und Integration von Gebäudetechnik
		TEC1.6 Zirkuläres Bauen
		TEC3.1 Mobilitätsinfrastruktur

29 Kriterien für eine ganzheitliche Qualität

THEMENFELD	KRITERIENGRUPPE	KRITERIENBEZEICHNUNG
PROZESS- QUALITĂT (PRO)	QUALITÄT DER PLANUNG (PRO1)	PRO1.1 Qualität der Projektvorbereitung
		PRO1.4 Sicherung der Nachhaltigkeitsaspekte in Ausschreibung und Vergabe
		PRO1.6 Verfahren zur städtebaulichen und gestalterischen Konzeption
	QUALITÄT DER BAUAUSFÜHRUNG (PRO2)	PRO2.1 Baustelle/Bauprozess
		PRO2.3 Geordnete Inbetriebnahme
		PRO2.5 Vorbereitung einer nachhaltigen Nutzung
STANDORT- QUALITÄT (SITE)	STANDORTQUALITÄT (SITE1)	SITE1.1 Mikrostandort
		SITE1.3 Verkehrsanbindung
		SITE1.4 Nähe zu nutzungsrelevanten Objekten und Einrichtungen

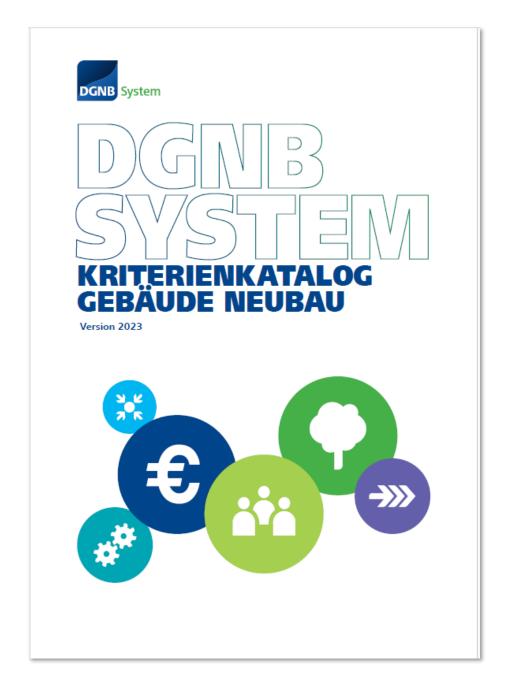
Quelle: DGNB Kriterienkatalog Neubau, Version 2023

Geballtes Wissen und Zukunftsthemen

Grundlage für die Zertifizierung sind die DGNB System Kriterienkataloge

Inhalt: Ziel und Motivation, Bewertung, Methoden und Nachweise

Umfangreiches Werk mit 17jähriger Geschichte: "Kompendium" des Nachhaltigen Bauens





Verändertes Umfeld Steigende rechtlich geforderte Anforderungen an Nachhaltigkeit Nachhaltigkeit ist für erfahrene Anwendende des DGNB Systems das Neue Normal geworden Vielzahl neu ausgebildeter DGNB Baukostensteigerung ExpertInnen und Zinswende Verantwortungs-volle Prüfpraxis Mehr Impulse und Anreize für mehr bei der Zertifizierung Nachhaltigkeit im DGNB System





Version 2023



Muss das so sein? In Arbeit: Version 2023.2

- DGNB evaluiert sämtliche Indikatoren und Nachweisverfahren im Hinblick auf Aufwand und Wirkung
- Basierend auf Praxiserfahrungen und gemeinsam mit Expertennetzwerk
- Ziele:
 - Aufwand für die Zertifizierung reduzieren und fokussieren
 - einfacheren Einstieg ermöglichen
 - Kostensparpotenziale für Auftraggebende identifizieren

THEMENFELD	KRITERIENGRUPPE	KRITERIENBEZEICHNUNG
ÖKOLOGISCHE QUALITĀT (ENV)	WIRKUNGEN AUF GLOBALE UND LOKALE UMWELT (ENV1)	ENV1.1 Klimaschutz und Energie
		ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt
		ENV1.3 Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung
	RESSOURCEN- INANSPRUCHNAHME UND ABFALLAUFKOMMEN (ENV2)	ENV2.2 Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen
		ENV2.3 Flächeninanspruchnahme
		ENV2.4 Biodiversität am Standort
	LEBENSZYKLUSKOSTEN (ECO1)	ECO1.1 Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
	WERTENTWICKLUNG (ECO2)	ECO2.4 Wertstabilität und Anpassungsfähigkeit
ÖKONOMISCHE QUALITÄT		ECO2.6 Klimaresilienz
(ECO)		ECO2.7 Dokumentation
	GESUNDHEIT, BEHAGLICHKEIT UND NUTZERZUFRIEDENHEIT (SOC1)	SOC1.1 Thermischer Komfort
SOZIO- KULTURELLE UND FUNKTIONALE QUALITÄT (SOC)		SOC1.2 Innenraumluftqualität
		SOC1.3 Schallschutz und akustischer Komfort
		SOC1.4 Visueller Komfort
		SOC1.6 Aufenthaltsqualitäten innen und außen
	FUNKTIONALITÄT (SOC2)	SOC2.1 Barrierefreiheit
TECHNISCHE QUALITĂT (TEC)	QUALITÄT DER TECHNISCHEN AUSFÜHRUNG (TEC1)	TEC1.3 Qualität der Gebäudehülle
		TEC1.4 Einsatz und Integration von Gebäudetechnik
		TEC1.6 Zirkuläres Bauen
		TEC3.1 Mobilitätsinfrastruktur

Aufwandsreduktion, kompaktere Kriterien & einfacheren Einstieg



THEMENFELD	KRITERIENGRUPPE	KRITERIENBEZEICHNUNG
PROZESS- QUALITĂT (PRO)	QUALITÄT DER PLANUNG (PRO1)	PRO1.1 Qualität der Projektvorbereitung
		PRO1.4 Sicherung der Nachhaltigkeitsaspekte in Ausschreibung und Vergabe
		PRO1.6 Verfahren zur städtebaulichen und gestalterischen Konzeption
	QUALITÄT DER BAUAUSFÜHRUNG (PRO2)	PRO2.1 Baustelle/Bauprozess
		PRO2.3 Geordnete Inbetriebnahme
		PRO2.5 Vorbereitung einer nachhaltigen Nutzung
STANDORT- QUALITÄT (SITE)	STANDORTQUALITÄT (SITE1)	SITE1.1 Mikrostandort
		SITE1.3 Verkehrsanbindung
		SITE1.4 Nähe zu nutzungsrelevanten Objekten und Einrichtungen





Klimaschutz und Energie ENV1.1

- Energiewendebeitrag ersetzt Klimaschutzfahrpläne für Neubauten
- Offenheit für zukünftige Berechnungsvorgaben (GEG 2.0)
- Variablere Bonuspunkte für sehr ambitionierten Klimaschutz

Risiken für die lokale Umwelt ENV1.2

- Praxisnäheren Umgang mit Ausnahmen bei der Schadstoffbewertung
- Einstieg in Schad- und Risikostoffbewertung mit anteiligen Punkten
- Streichen redundanter Indikatoren für Thema Kältemitteleinsatz und weiterer Bonuspunkte

Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung ENV1.3

- Zurückstellung von Lieferkettenbewertung bei nicht-produzierenden Unternehmen
- Fokus auf massenrelevante Bauelemente & Werkstoffe auch als Einstieg
- Quantitatives Verfahren für Beitrag einzelner Bauteile als Pluspunkte "im oberen Bereich"





Thermischer Komfort SOC1.1

- Fokussierung auf operative Temperatur im Sommer
- Simulationen mit Prognosedaten stärken, um kostengünstige Klimarisikomaßnahmen zu identifizieren
- Streichen der Indikatoren für Zugluft, Luftfeuchte und Strahlungstemperaturasymmetrie

Visueller Komfort SOC1.4

- Tageslichtverfügbarkeit kompakter und stärker auf bestehenden Nachweisformen ausgerichtet bewerten
- Einfaches, qualitatives
 Verfahren für
 Sichtverbindungen nach außen
- Streichen des Indikators für Besonnungsdauer

Barrierefreiheit SOC2.1

- Kompakter und besser bewertbar und lesbar
- Reduktion der Qualitätsstufen von sechs auf vier
- Barrierefreiheitskonzept nur für höhere Qualitätsstufen





Zirkuläres Bauen TEC1.6

- Größere Offenheit bei Integration Zirkuläres Bauen in der Planung
- Zurückstellung der Bauteilbewertung bis bessere Datenlage bei Herstellern
- Einführung einer qualitativen Ressourcendeklaration als Einstieg
- Höhere Bewertung für den Ressourcenpass und Erfüllung von Zielwerten
- Streichen / Zurückstellen / Zusammenführen von Bonuspunkten

Einsatz und Integration von Gebäudetechnik TEC1.4

- Streichen von Indikatoren zu niedrigen Betriebstemperaturen, Zugänglichkeit der TGA
- Zusammenführung von Bonuspunkten zu Quartierseinbindung
- Abgleich der Indikatoren zu Energie mit Neufassung des DGNB Rahmenwerks

Ziel für den gesamten Kriterienkatalog



Anpassungen des Kriterienkatalogs

- Nachweisführung bestmöglich auf Basis von "sowieso-Dokumenten"
- Ziel: Maximal fünf Indikatoren je Kriterium mit geringerer Differenzierung innerhalb der Nutzungen
- Leichteren Einstieg für Kriterien ermöglichen – sichtbar in der DGNB Software
- Überprüfung von spezifischen Mindestanforderungen auf Wirksamkeit
- Innovationsräume weniger sichtbar = Alternative Nachweisführung
- Flexiblere Bonuspunkte

Resultierende Effekte

Für Auditoren

- Signifikant reduzierter Arbeitsaufwand
- Kompakter Kriterienkatalog: Begrenzte Anzahl Indikatoren je Kriterium

Für Fachplanende

- Auf Minimum reduzierte Zusatzdokumente und Nachweise für die Zertifizierung
- Klarere Vorgaben und Empfehlungen für die Nachweisführung

Für Auftraggebende und Erstzertifizierende

- Einfacher Einstieg stärkt Motivation für Zertifizierungsprozess
- Bessere Skalierbarkeit

Unsere nächsten Schritte auf dem Weg zur "Version 2023.2"

Kriterienentwürfe entwickeln

Praxistests
durchführen auf Basis
Gewichtungstabelle
und Effekte evaluieren

Kriterienkatalog fertigstellen

Voranmeldungen /
Anmeldungen für
Zertifizierung
ermöglichen

Kompatibilität zur
Version 2023
ermöglichen für
einfachen Umstieg auf
neue Version 2023.2



Ihr Kontakt bei der DGNB



Dr. Anna Braune

Abteilungsleiterin Forschung und Entwicklung a.braune@dgnb.de



Dr. Kathrin Quante

Teamleiterin Systementwicklung

Tel: +49 711 722322-87

k.quante@dgnb.de

